



## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.06.2023**

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung in der Stadthalle begrüßte Bürgermeister Deinet die anwesenden Bürger, sowie die Vertreterin der Schwäbischen Zeitung. Unter Anfragen aus der Einwohnerschaft erkundigte sich Herr Messmer zum Thema Kindergarten-Beiträge. Herr Deinet erwiderte, dass die gesamte Kostensituation im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7 erläutert wird und dann der Gemeinderat darüber entscheidet.

### **Baugesuche**

Zu den eingegangenen Baugesuchen hielt stellvertretender Bauamtsleiter Rueß den Sachvortrag. Die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Tiny-Houses mit Carport auf Flst. 213/1, Dorfstraße in Bad Schussenried-Steinhausen wurde mehrheitlich abgelehnt, da sich das Bauvorhaben außerhalb der Innenbereichsabgrenzung befindet. Ebenfalls abgelehnt wurde der Bauantrag auf Befreiung vom Bebauungsplan zum Neubau eines Carports auf Flst. 2/18 und 2/19, Zum Schussenursprung 27 in Bad Schussenried und der Antrag auf Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 603/10, Haarweiherweg/Lufthütte in Bad Schussenried.

### **Erweiterung Kindergarten Spatzennest**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Mohr und Frau Dangelmaier vom Architekturbüro Mohr anwesend. Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt die Einführung. Das Architekturbüro Mohr aus Altshausen hatte in den 1990 Jahren den Kindergarten Spatzennest geplant und umgesetzt und der Stadt Bad Schussenried jetzt unverbindlich einige Plankonzeptionen zur Erweiterung des Kindergartens ausgearbeitet und hat diese dem Gremium vorgestellt. Stadtrat Spähn dankte dem Architekturbüro Mohr für die Ausarbeitung und sprach sich für einen Favoriten aus. Aus der Sicht von Stadtrat Vollmer fehlte bei der Präsentation noch die Variante aus Sicht der Funktionalität im Inneren. Diese sollte unbedingt noch zu Papier gebracht werden. Außerdem sei für ihn die Kosteneffizienz sehr wichtig. Nach weiterer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass drei Planvarianten für die Erweiterung des Kindergartens „Spatzennest“ Bad Schussenried festgelegt werden und mit dem Kindergartenpersonal auf Funktionalität geprüft werden sollen. Das Architekturbüro wurde mit einer Entwurfsfassung der drei vorgeschlagenen Varianten beauftragt.

### **Sicherheitsanalyse für den Landkreis Biberach – Örtliche Sicherheitslage der Stadt Bad Schussenried**

Stellvertretende Hauptamtsleiterin Weishaupt hielt die Einführung zu diesem Thema. Jedes Jahr veröffentlicht das Polizeipräsidium Ulm eine Sicherheitsanalyse über die Sicherheitslage im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm. Für die Stadt Bad Schussenried und den Gemeinderat übernahm die Vorstellung der Sicherheitsanalyse anhand einer Präsentation die Vertreter Herr Rößler (Revierleiter in Riedlingen) und Herr Chazkjewitsch (Postenführer Bad Schussenried). Der Gemeinderat nahm die Sicherheitsanalyse zur Kenntnis.

### **Kommunalwahl 2024 – Abschaffung der unechten Teilortswahl und Überprüfung der Sitzzahl**

Die Freien Wähler hatten zu Beginn der Sitzung die Absetzung des Punktes beantragt, da ihrerseits noch Klärungsbedarf bestehe. Dieser Punkt wird in der Juli-Sitzung nochmals aufgenommen.

### **Beauftragung der Bestattungsordnertätigkeiten**

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag. Der Gemeinderat hatte in der letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt, nochmal das Gespräch mit dem Bestattungsunternehmen Schmidberger Bestattungen GmbH aufzunehmen, da diese die Preise zum November 2023 anpassen wollten. Nach diesem Gespräch konnte dem Gemeinderat ein neues Angebot vorgelegt werden, das vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde und die Beauftragung wurde beschlossen.

### **Satzung über die Erhebung von Kindergartenbeiträgen für die städtischen Kindergärten – Änderung der Festlegung der Beiträge für das Kindergartenjahr 2023/2024**

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag. Die Elternbeiträge wurden in den vergangenen Jahren anhand der Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände angepasst. Auch für das Jahr 2023/2024 haben die Kirchen und die Landesverbände ihre Empfehlung bereits herausgegeben. Sie empfehlen eine Erhöhung um 8,5 % in der Regelbetreuung. Im Jahr 2022 wurde in der Stadt Bad Schussenried ein Kostendeckungsgrad von 12,55 % durch Elternbeiträge erreicht. Die Verwaltung schlug vor, die Beiträge um 10 % anzuheben und auf die Sozialstaffelung zu verzichten. Stadtrat Spähn nahm vorweg, dass die Freien Wähler diesen Vorschlag ablehnen werde und merkte an, dass Bad Schussenried in den letzten Jahren als eine kinderfreundliche, lebens- und lebenswerte Stadt wahrgenommen wird und es aktuell der falsche Zeitpunkt wäre, die Deckungsbeiträge so stark zu erhöhen. Er wolle ebenfalls nicht, dass Härtefälle entstehen, wenn die Sozialstaffelung entfalle. Stadtrat Vollmer merkte an, dass die Bürgerliche Wähler Liste die Ansichten der Freien Wähler ähnlich sehe. Sie wollen den Eltern nicht weitere Kosten auflasten. Der Gemeinderat beschloss anschließend mehrheitlich, dass die Kindergartengebühren bei der Stadt Bad Schussenried um 8,5 % erhöht werden und die Sozialstaffelung beibehalten wird. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergartenbetreuungseinrichtungen wurde beschlossen.

### **Naturkindergarten Fixxle**

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 24.04.2023 die Errichtung einer Schutzhütte beschlossen. Nach Abschluss der Errichtung der Schutzhütte wird die bestehende Kindergartengruppe vom Bauwagen in die Schutzhütte umziehen. Der bestehende Bauwagen soll im Kindergarten Fixxle belassen werden und es soll dort eine Kleingruppe mit 10 Kindern eingerichtet werden. Hierzu müsste die bestehende Betriebserlaubnis geändert werden. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Errichtung einer zusätzlichen Kleingruppe in Form einer Regelgruppe im Naturkindergarten Fixxle in Reichenbach. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die notwendigen Personalstellen im Stellenplan zu schaffen und die Änderung der Betriebserlaubnis für den Naturkindergarten Fixxle beim KVJS zu beantragen.

### **Kindergarten – Anpassung der Vergabekriterien von Betreuungsplätzen und deren Bepunktung**

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 23.02.2023 die in mehreren Sitzungen der Träger-Leiter-Konferenz erarbeiteten Vergabekriterien und deren Bepunktung beschlossen. Darüber hinaus wurde beschlossen, im 2. Halbjahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens Ende März 2023 trafen sich die Leiterinnen nochmals mit dem Träger um sich über die Erfahrungen im Vergabeverfahren auszutauschen. Beim Thema „Alter des Kindes“, „Geschwisterkinder“ und „Berücksichtigung Tagespflege“ gab es Diskrepanzen. Außerdem hatte die Träger-Leiterinnen-Konferenz den Wunsch geäußert, das Vergabeverfahren nur noch einmal im Jahr durchzuführen. Dies diene der Vereinfachung des Prozesses und Eltern hätten frühzeitig Gewissheit, ob sie im kommenden Kindergartenjahr einen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig die in der Vorlage vorgestellten angepassten Vergabekriterien. Die beschlossenen Vergabekriterien sollen dann unmittelbar angewendet werden.

### **Kindergrippe Zwergenhaus gGmbH – Antrag auf Gewährung von Sonderzahlungen.**

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag.

Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig die überplanmäßige Ausgabe für die Jahressonderzahlung 2023 an die Kinderkrippe Zwergenhaus gGmbH. Der Gemeinderat stimmte darüber hinaus der Gewährung des Inflationsausgleiches für die Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe Zwergenhaus gGmbH und der daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgabe zu.

### **Standort Container als Schutzhütte für einen Naturkindergarten Bad Schussenried**

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt den Sachvortrag.

Für die Einrichtung eines Naturkindergartens in Bad Schussenried wurden neuwertige Wohncontainer und ein Sanitärcontainer erworben. Als geeigneter Standort bietet sich die städtische Teilfläche Flst. 488/54 an der Zellerhofstraße unterhalb des ehemaligen Parkplatzes Klinik am Wald an.

Stadtrat Vollmer äußert den Wunsch, dass die Schutzhütte nicht in der freien Landschaft steht, sondern auf dem angrenzenden Parkplatz. Bürgermeister Deinet wies darauf hin, dass dann der Parkplatz nicht mehr vom Kindergarten getrennt sei und es dann zu Schwierigkeiten beim Bringen und Abholen der Kinder kommen kann. Stadtrat Spähn merkte an, dass für die Freien Wähler der Standort zu weit südlich ist. Sie hätten den Standort gerne mehr am bestehenden Gehölz.

Hauptamtsleiter Mutter berichtete außerdem, dass er in der vorangehenden Woche ebenfalls bereits Gespräche mit möglichen Mitarbeiterinnen, die sich über Initiativbewerbung gemeldet hatten, geführt hatte und diese bereits Interesse an der Errichtung des Naturkindergartens signalisiert hatten.

Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, auf Flst. 388/54 (Teilfläche), Zellerhofstraße, die Container als Schutzhütte für einen Naturkindergarten zu errichten. Außerdem stimmte der Gemeinderat der Einrichtung einer Regelgruppe im Naturkindergarten Bad Schussenried zu. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die notwendigen Personalstellen im Stellenplan zu schaffen und die Betriebserlaubnis für den Naturkindergarten Bad Schussenried beim KVJS zu beantragen.

### **Aufstellung von Wohncontainern für Flüchtlingsunterbringung**

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt den Sachvortrag.

Die Stadt Bad Schussenried hat zur Unterbringung von Flüchtlingen eine Wohncontaineranlage erworben. Die Verwaltung wurde beauftragt, 4 mögliche Standorte für die Aufstellung der Wohncontainer vorzustellen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, den Standort „Bauhof“, Karl-Etzel-Straße 15, für die Wohncontaineranlage zur Unterbringung von Flüchtlingen festzulegen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, für den festgelegten Standort ein Baugesuch einzureichen und die Wohncontaineranlage umzusetzen.

### **Umgestaltung Wilhelm-Schussen-Straße**

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt den Sachvortrag.

In Abstimmung mit Gemeinderat und Verwaltung wurden nach umfangreicher Abwägung 4 Musterflächen in der Wilhelm-Schussen-Straße in Höhe der Rathaus-Apotheke erstellt. Beim Workshop des Gemeinderates am 12.05.2023 und beim Städtebautag am 13.05.2023 wurden Meinungen von Ratsmitgliedern und der Bevölkerung abgefragt. Aufgrund der Rückäußerungen wurde die Verwendung des Pflasters der Musterfläche 4 „Vietnam-Basalt“ gesägt, geflammt und gestockt, splittverfugt empfohlen. Ebenfalls wurden vom Büro Wiederkehr Landschaftsarchitekten der Gesamtentwurf der Umgestaltung der Wilhelm-Schussen-Straße aufgrund der Rückmeldungen optimiert.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, für die Umgestaltung der Wilhelm-Schussen-Straße als Pflasterbelag den „Vietnam-Basalt“ gesägt, geflammt oder gestockt, splittverfugt auszuwählen. Der Gemeinderat stimmte grundsätzlich dem überarbeiteten Grobentwurf vom 05.06.2023 grundsätzlich zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Büro Wiederkehr folgende Punkte in der Planung nochmals zu optimieren: „weniger – nicht kein Pflaster“, im Bereich „Metzgergässle“ eventuell ganz auf Pflaster zu verzichten, Asphaltanteil tendenziell zu erhöhen, Alternativen für die Edelstahlbegrenzungskanten zu finden, um Verkehrsplanung und laufenden Nachbesserungen zu optimieren und über Radwegoptimierungsmöglichkeiten nachzudenken bzw. vorzuschlagen.

### **5. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bebauungsplan „Bühlwiesen“ in Bad Schussenried**

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag. Ohne weitere Diskussion nahm der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 04.05.2023 zur Kenntnis. Der Gemeinderat billigte die Entwurfsfassung der Vorlage für die Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses. Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schussenried-Ingoldingen, die 5. Änderung der 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Industriegebiet Bühlwiesen“ in der Fassung vom 12.06.2023 festzustellen.

### **GPA-Prüfung der Bauausgaben der Stadt Bad Schussenried 2017 – 2021**

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag. Anschließend bestätigte der Gemeinderat einstimmig den Prüfungsabschluss zur „Prüfung der Bauausgaben Bad Schussenried 2017 – 2021“. Das Landratsamt wird über diese Unterrichtung ebenfalls noch unterrichtet.

### **Spendenannahme für Rathausplatz**

Eine ortsansässige Gärtnerei hat für den Rathausplatz Pflanzen gespendet und verzichtet auf die Rechnungsstellung. Der Gemeinderat hat die Spende einstimmig angenommen und beauftragte die Verwaltung, eine Spendenbescheinigung auszustellen.

### **Satzungsbeschluss zur 3. Änderung der Sanierungssatzung „Innenstadt-Schussen“**

Stadtkämmerer Kubot hielt den Sachvortrag. Zwei weitere an das Sanierungsgebiet angrenzende Eigentümer haben sich an die Stadtverwaltung Bad Schussenried mit der Bitte um Aufnahme in das Sanierungsgebiet „Innenstadt-Schussen“ gewendet. Eine Eigentümerin plant die Modernisierung des Bestandsgebäudes und einen untergeordneten nördlichen Anbau. Die Eigentümer des Gebäudes Wilhelm-Schussen-Straße 51 planen eine Modernisierung des Gesamtgebäudes bzw. der beiden Wohneinheiten. Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Satzung zur 3. Änderung der Sanierungssatzung „Innenstadt-Schussen“.

### **Kreditaufnahme städtischer Haushalt 2023**

Stadtkämmerer Kubot hielt den Sachvortrag. Nach kurzer Diskussion beauftragte der Gemeinderat mehrheitlich die Verwaltung, das genehmigte Kreditvolumen mit 4,49 Mio. € auszuschöpfen und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Unter dem Punkt **Bekanntgaben und Verschiedenes** informierte stellvertretender Bauamtsleiter Rueß über die aktuellen Stände der Baumaßnahmen an der Grundschule, der Werkrealschule und beim Annemarie-Griesinger-Hof. Die Straßenbeleuchtung solle in den nächsten Tagen in allen Ortsteilen sowie der Kernstadt bis zur kommenden Woche umgestellt sein.

Bürgermeister Deinet berichtete, dass er mit Herrn Dörflinger von Activ Immobilien telefonierte. Er berichtete, dass vom Landratsamt noch kleinere Dinge für die Baugenehmigung nachgefordert wurden. Realistischer Baubeginn sei wohl im Frühjahr 2024.

Es gab keine Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse.

Aus den Reihen des Gemeinderates kam von Stadtrat Braun nochmals die Anfrage über eine Lösung für das Jugendhaus. Dies wurde bereits in der Sitzung vom 25.05.2023 ausführlich beantwortet. Bürgermeister Deinet merkte aber an, dass er ein 4-Augen-Gespräch haben, bei dem es ebenfalls zusammen mit anderen Themen um das Thema „Jugendhaus“ gehen werde.

Aus der Bürgerschaft gab es die Wortmeldung, wie es um eine Überquerung in der Biberacher Straße auf Höhe des Kindergarten Wackelzahns stehe. Bürgermeister Deinet erwiderte, dass dies ebenfalls ein Punkt für das 4-Augen-Gespräch mit Herrn Häcker vom Liegenschaftsamt sei. Es ist ein Gehweg auf der Ostseite der Biberacher Straße ab der Abzweigung Olzreuter Straße bis hin zum Kindergarten Wackelzahn vorgesehen.

Dafür müssen Flächen von der Liegenschaftsverwaltung erworben werden. Sollte man sich hier einig werden, werden andere Querungshilfen nicht mehr benötigt. Für die Anlage eines Zebrastreifens benötigt es eine gewisse Frequenz, die aber an der Pfarrer-Leube-Straße nicht erreicht werden wird.

Bürgermeister Deinet bedankte sich bei der anwesenden Bürgerschaft und der Vertreterin der Schwäbischen Zeitung für das Interesse und beendete die öffentliche Sitzung.